



Packungsgröße und
Pharmazentralnummer für
Ihre Bestellung in der Apotheke

75 ml

PZN: 13985380

Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsstoffe

Aqua (Water), C 12-15 Pareth-12, Phenoxyethanol, Carbomer, Parfum (Fragrance), Glycerin, Sodium Hydroxide, Benzoic Acid, Dehydroacetic Acid, Alcohol, Ethylhexyl Methoxycinnamate, Diethylamino Hydroxybenzoyl Hexyl Benzoate, Helichrysum Italicum Flower Extract, Limonene, Linalool, Ethylhexylglycerin, Butylphenyl Methylpropional, Alpha Isomethyl Ionone, CI 42090 (FD&C Blue No. 1), Sodium Chloride, Sodium Sulfate, Ruta Graveolens Leaf/Root/Stem Extract

TapePlus+

Nähere Informationen zu SPENGLERSAN® TapePlus und weiteren Produkten finden Sie unter: www.spenglersan.de

Art.-Nr. 0919 | Stand 07/2018 SK



Modelluntersuchung¹⁾

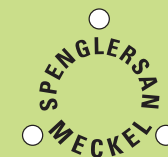
Die stärkere Wirkung des Tapings in Verbindung mit TapePlus wurde in einer Modelluntersuchung¹⁾ nachgewiesen. Mithilfe einer besonderen Darstellungsmethode relevanter mikrozirkulatorischer Merkmale konnte bei Patienten mit Schulter-Arm-Syndrom belegt werden, dass durch die kombinierte Anwendung von Tape und TapePlus u. a. der lymphozytäre Abstrom im Vergleich zum alleinigen Taping im Schmerzgebiet signifikant verbessert und insgesamt ein größerer therapeutischer Erfolg erzielt wurde.

Kombinierte Anwendung von TapePlus & Taping

Das für das Taping ausgewählte Areal wird zunächst mit TapePlus eingerieben; das Gel wird so lange verrieben bis die Haut trocken ist. Alternativ kann das gewebsaktive Gel mit speziellen manuellen Techniken eingearbeitet werden. In kurzer Zeit ist TapePlus eingezogen und die Haut fühlt sich samtig und geschmeidig an. Hautreizungen treten nicht mehr auf.

Anschließend wird das Tape in korrekter Technik geklebt. Gemeinsam wirken TapePlus und Tape wie eine „**24-Stunden-Physiotherapie**“: **Bei jeder Bewegung wird die Heilung angeregt und das zügige Abklingen der Beschwerden ermöglicht eine rasche Rückkehr zur normalen und gesunden Funktion.**

¹⁾ Klopp, Niemer, Engelbert: Ergebnisse einer Modelluntersuchung zu topischen Wirkungen des Tapings in Kombination mit einem gewebsaktiven Gel auf die Mikrozirkulation; Institut für Mikrozirkulation Berlin, 2012.



Gesundheit für Generationen



Spenglersan GmbH · Steinfeldweg 13 · D-77815 Bühl
www.spenglersan.de

Spenglersan® TapePlus

Sanft und schnell zur
Bewegungsfreiheit.
Zur Verstärkung der
Wirkung des Tapings.



Innovation in der Taping-Technik

Als der japanische Chirotherapeut Dr. Kenzo Kase Mitte der 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Technik des Kinesio-Tapings erfand, ahnte er nicht, welchen Siegeszug die bunten Bänder durch die Welt nehmen würden.

Ursprünglich galten feste Klebebänder als moderne Nachfolger der Gipstechnik zur Stabilisierung kranker Gelenke. Doch schon bald erkannte man die Nachteile: Einschnürungen des Gewebes sowie ein verminderter Lymph- und Blutfluss verzögerten den Heilungsprozess.

Die entscheidende Verbesserung gelang Dr. Kase mit der Entwicklung elastischer Tapes. Diese ermöglichten eine völlig neue, funktionelle und hochwirksame Therapie.

Wie wirkt Taping?

Alle Taping-Techniken wirken aufgrund einer intensiven Anregung der körpereigenen Regulationskraft. Die Tapes werden auf die Haut geklebt, denn erst in der Bewegung kommt es zu dieser physiologischen Wirkung. **Die Verbesserung der Gewebsdurchblutung bewirkt eine physiologische Entzündungshemmung und in der Folge eine Verkürzung der Heilungszeit.**

Taping kann bei akuten und chronischen Erkrankungen angewendet werden. Der Unterschied liegt in der Dauer der Behandlung.

Wo wirkt Taping?

Während zunächst verspannte Muskeln mit der Taping-Technik behandelt wurden, wenden Therapeuten die Tapes heute auch zur Therapie erkrankter Gelenke und sogar gestörter Organfunktionen an. Das Aku-Taping nutzt die Erkenntnisse der chinesischen Medizin, indem Energieleitbahnen und Akupunkturpunkte beklebt werden.

Wann wirkt Taping?

Die Anwendungen reichen von:

- **akuten Distorsionen und Prellungen**
- über **chronische Gelenkstörungen** (Schulter-Arm-Syndrom, Arthritis, Arthrose)
- und **Tendopathien** (Epicondylitis, Achillodynie)
- bis zu **Wirbelsäulenbeschwerden**
- sowie **funktionellen Organstörungen** wie Gastritis, Verdauungsstörungen und gynäkologischen Problemen wie Dysmenorrhoe und Cystitis.

Was sind Tapes?

Tapes sind verschiedenfarbige, längselastische Bänder aus luftdurchlässiger Baumwolle. Auf einer Seite sind sie mit einem hautfreundlichen Kleber versehen, sodass sie fest auf der Haut fixiert werden können.

Die Tapes werden mit unterschiedlichen Techniken auf die Haut geklebt und verbleiben dort 2–6 Tage. Der Therapeut legt das Tape fachgerecht an und der Patient kann es selbst entfernen. **Mit den Tapes auf der Haut ist jede natürliche und auch sportliche Bewegung möglich – sogar erwünscht, denn die Wirkung entfaltet sich in der Bewegung.** Auch Duschen und Schwimmen sind bei korrekter Anlagetechnik des Tapes kein Problem.

Leichte Hautreizungen bei empfindlicher Haut sind selten und klingen rasch ab. Das moderne Taping nutzt verschiedene Farben, um die betroffenen Regionen zusätzlich dämpfend (z. B. Blau) oder aktivierend (z. B. Rot) zu behandeln.

Optimierung der Wirkung des Tapings

Bedenkt man die physiologische Wirkung des Tapings, so liegt es nahe, diese durch Vorbehandlung der Haut mit geeigneten Substanzen zu optimieren. Versuche mit Sport-, Muskel- und Rheumasalben, Lotionen oder Gels waren bislang nicht zufriedenstellend. Auf der mit diesen Zubereitungen behandelten Haut kleben die Tapes nicht mehr korrekt.

Durch die Entwicklung des neuartigen, fettfreien Gels TapePlus konnte dieses Problem jetzt gelöst werden. Eine spezielle Galenik bewirkt, dass das Gel schnell einzieht und die Haut gleichzeitig entfettet und gepflegt wird. **Es entsteht eine Hautstruktur, die sehr gut für die haftenden Tapes geeignet ist. Neben der besseren Wirkung wird auch die Klebkraft der Tapes auf der Haut optimiert.** Eventuell auftretende Hautreizungen werden vermieden, da die Haut mit dem Gel einer vorbeugenden Reinigung unterzogen wurde.

Was ist TapePlus?

TapePlus ist eine Komposition hochwertigster, bewährter Pflanzeninhaltsstoffe mit synergistischer Wirkung. Extrakte der Weinraute (*Ruta graveolens*) und der italienischen Strohblume (*Helichrysum italicum*), die auch als Superarnika bezeichnet wird. Diese Pflanzen werden in der Naturheilkunde bei stumpfen Verletzungen eingesetzt.

Durch die Einarbeitung der Extrakte in ein Gel mit besonderer Galenik, wurde die Wirkung pflanzlicher Inhaltsstoffe mit der physiologischen Wirkung eines Gels kombiniert. Entsprechend dem Bürgi-Prinzip, nach dem sich Therapieformen mit unterschiedlichen Wirkansätzen in ihren Wirkungseffekten potenzieren, wird die Wirkung des Tapings durch das Einreiben mit TapePlus um ein Vielfaches verstärkt.

